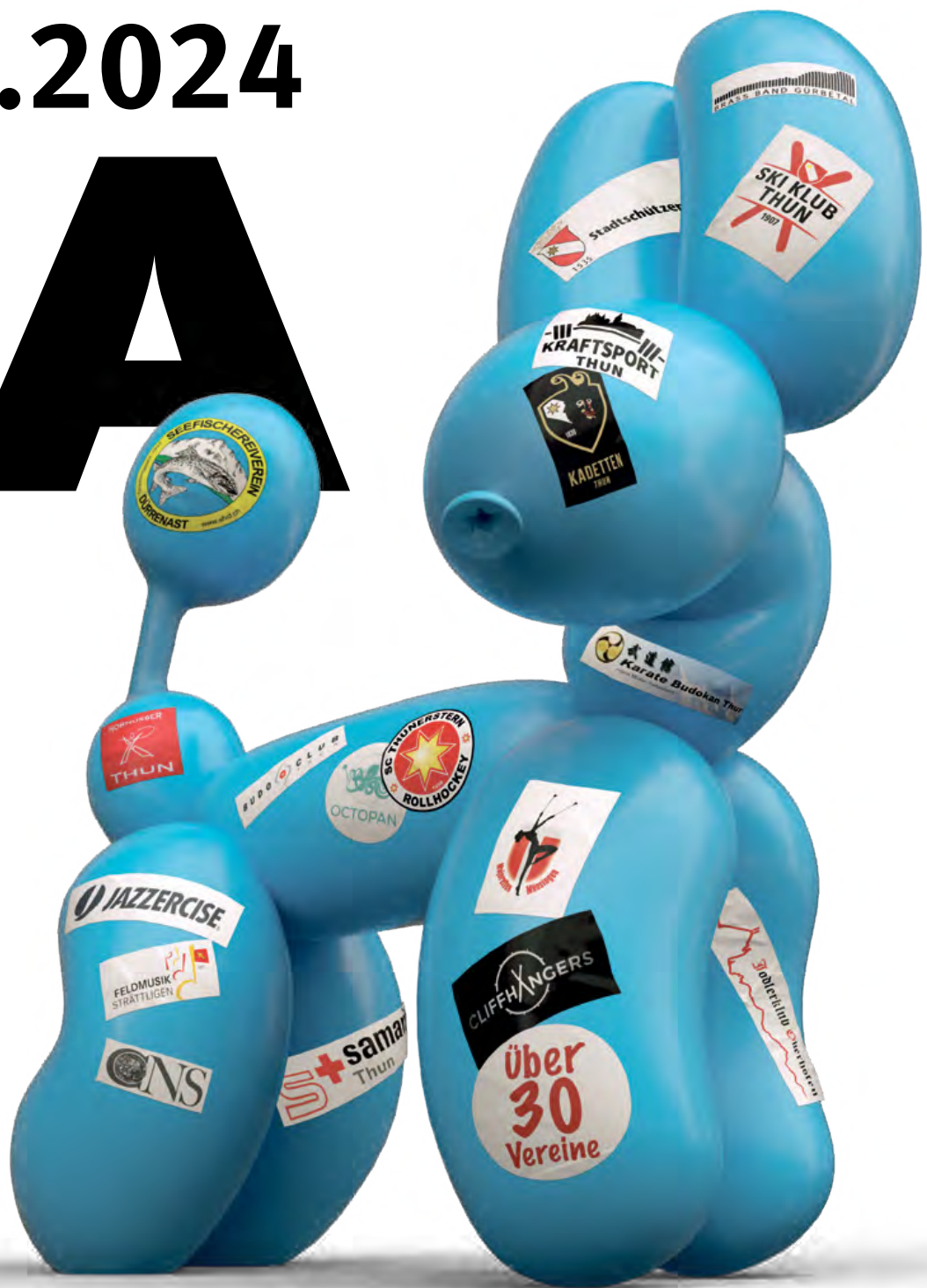


30.08. – 08.09.2024

OHA

vereint



Mo-Do 13-21 Uhr / Fr-Sa 13-22 Uhr / So 11-18 Uhr

Zäme, was zäme ghört

Die OHA vereint, denn Menschen brauchen Menschen

Gemeinsames Erleben schafft Lebensqualität. Darum hat sich die 63. Oberländische Herbstausstellung (OHA) vom 30. August bis 8. September 2024 «OHA vereint» auf die Fahne geschrieben. Dutzende von Vereinen präsentieren sich auf dem Messegelände und laden zum Mitmachen ein.

Lebensfreude, Genuss und Shopping stehen bei der Oberländischen Herbstausstellung, kurz und liebevoll OHA genannt, seit jeher an erster Stelle. Doch nicht nur das pure Konsumvergnügen, Partymachen und Tiere streicheln macht die OHA aus. «Seit jeher ist es wichtig, sich an der OHA mit Freunden und Gleichgesinnten zu treffen, um einfach eine gute Zeit zusammen zu haben. Denn Menschen brauchen Menschen!», sagt Expo-Chef Gerhard Engemann. Eine feste Grösse ist die alljährliche Sonderschau – das OHA-Team ist dieses Jahr elektrisiert vom Phänomen des Vereinslebens, das sich so vielfältig zeigt wie die Menschen, die es lebendig halten.

Mitmachen erwünscht

Die Tradition, gemeinsam für etwas zu brennen, will die OHA gebührend würdigen. In der Sonderschau «OHA vereint» erhalten Vereine aus Thun und Umgebung

eine Plattform, um sich einem breiten Publikum zu präsentieren. In einer Arena mit Tribüne und an anderen Plätzen zeigen sich Vereinigungen und Clubs von der besten Seite und verführen das Publikum, vielleicht selbst einem Verein beizutreten. Das bunte Programm an allen Tagen der OHA hat einiges zu bieten und reicht von Sportvorführungen übers Münzen-Prägen, jodeln, spielen, Livemusik bis zur rhythmischen Sportgymnastik. Doch hier geht es nicht nur ums Zuschauen – viele Vereine haben Mitmachaktionen fürs Publikum vorbereitet.

Für den schönsten Tag im Leben

Wenn zwei Menschen sich entschliessen, vereint durchs Leben zu gehen und zu heiraten, nennt man das nicht von ungefähr «den schönsten Tag im Leben». Der Weddingcorner als Ausstellung in der Ausstellung zeigt ausgewählte Dienstleistende rund ums

Thema Hochzeit. Experten aus den Bereichen Hochzeitsmode, Hochzeitsplanung, Schmuck, Beauty, Location, Catering, Wein, Torten, Musik, Floristik und Fotografie bieten individuelle Beratung und Inspiration. Obendrauf gibt es eine atemberaubende Modenschau mit Gewinnspiel samt tollen Preisen.

Tiere ins Bett bringen

Nach einem Besuch der OHA fragt sicherlich kein Kind mehr die Eltern: «Wo kommt eigentlich die Milch her?» Im legendären OHA-Stall muht, meckert und grunzt es, was das Zeug hält. Dort gibt es nicht nur streichelmpfängliche Ohren, sondern auch Angebote zum Mithelfen. In den Abendstunden sind Stallchef Gian Sterchi und sein Team damit beschäftigt, alles für die Nacht vorzubereiten. Wer helfen möchte, all die Tiere ins Bett zu bringen, zu füttern, zu misten und zu tätscheln, ist herzlich eingeladen.



Foto: Patric Spahni

Tradition und Moderne treffen an der OHA aufeinander. Neueste Technologie für den Haushalt oder traditionelle Murmelisalbe aus dem Oberland, gebrätelte Cervelat zum lokalen Bier oder edelste Weine und Fingerfood – an der OHA gibt es für jeden Geschmack etwas zu entdecken. Es macht Freude, von Stand zu Stand zu schlendern, überraschende Angebote zu finden und das leibliche Wohlzupflegen. Im Innenteil dieser Zeitung sind alle teilnehmenden Vereine und ihre Aufführungszeiten und Orte notiert. Rückseitig ist das Unterhaltungsprogramm

aufgeführt. Jede Menge Überraschungen, was lokale Vereine und das Partyangebot mit Livemusik so alles zu bieten haben, sieht der OHA-Gast quasi auf einen Blick. Warum ist ein Besuch an der OHA so inspirierend und spannend? Für den Expo-Chef liegt das auf der Hand: «Ein Märli ist die älteste Form des Handels und war schon bei unseren Ahnen ein Höhepunkt im alltäglichen Einerlei.» Dazu zähle nicht nur das Kaufen und Schmausen, sondern vor allem, Freunde zu treffen und gemeinsam eine gute Zeit zu erleben – OHA vereint!



Kurze Fragen, kurze Antworten ... mit Gerhard Engemann, OHA-Chef

Disney-World oder Oberländische Herbstausstellung?

Das ist ein echter Steilpass zum Start! Was ist Disney-World?

Die grösste Herausforderung für die diesjährige OHA?

Der allgegenwärtige Personal-mangel. Den Firmen fehlen die Mitarbeitenden und den Vereinen die Mitglieder für ein zusätzliches Engagement.

Ghackets mit Hörnli oder Entrecôte?

Wenn noch eine Schale frisches Apfelmus dazu serviert wird, dann bitte Ghackets mit Hörnli.

Wein oder Bier?

Wenn schon Alkohol, nehme ich gerne einen kühlen weissen Franzosen.

Wann waren Sie zuletzt tanzen?

Vor 24 Jahren an einem Tanzkurs mit meiner ehemaligen Partnerin. Ob die Trennung am Tanzkurs lag, lassen wir offen.

Barzahlung oder Kartenzahlung?

Sehr oft mit Karte, aber immer genügend Bares in der Tasche, falls das Kartensystem mal streikt.

Fernreise oder Ferien in der Schweiz?

Fernreise! Die Schweiz bereise ich mit dem Motorrad an freien Wochenenden.

Der grösste Wunsch für die OHA 2024?

Gutes Wetter! Alles andere können wir beeinflussen!

Öffnungszeiten

Ausstellung & Degustation

Mo-Do 13.00-21.00 Uhr
Fr-Sa 13.00-22.00 Uhr
So 11.00-18.00 Uhr

Feldschlösschen-Lodge

Mo-Sa 14.00-01.00 Uhr
So 11.00-19.00 Uhr

«Alte Reithalle» & Terrasse

Mo-Sa 13.00-23.00 Uhr
So 11.00-18.00 Uhr

«Raclette-Stübli»

Mo-Do 13.00-20.45 Uhr
Fr-Sa 13.00-21.45 Uhr
So 11.00-18.00 Uhr

«le garage» bar & bühne

Do-Sa 20.00-02.00 Uhr

«Stall N°5»

Mo-Sa 17.00-24.00 Uhr
So 11.00-19.00 Uhr

Gewinnspiel aus dem Land der aufgehenden Sonne

In diesem Jahr vereinen wir uns bei unserem Gewinnspiel mit Japan. Arukone ist ein dortiges Logik-Spiel, bei dem gleichfarbige Felder mit einer durchgehenden Linie verbunden werden. Die Linien dürfen waagrecht oder senkrecht verlaufen, dürfen aber weder die eigene noch eine andere Linie kreuzen oder im selben Feld berühren. Am Ende darf jedes Feld nur einmal durchlaufen worden sein.

Lösen Sie das Arukone-Rätsel und senden Sie es an:

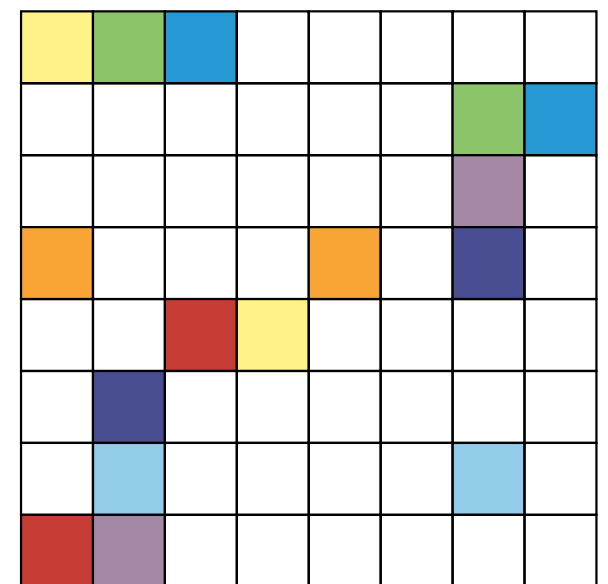
Berner Landbote

OHA-Rätsel

Hohfuhren 223
3123 Belp

Den Gewinnern winken tolle Preise:

- 1 x 2 Café-de-Paris-Gutscheine und 2 OHA-Eintritte
- 1 x 2 Metzgerspiess-Gutscheine im «Stall N°5» und 2 OHA-Eintritte
- 3 x 2 Getränke-Gutscheine für die Feldschlösschen-Lodge und 3 x 2 OHA-Eintritte



Hallenpläne und Situationsplan

Impressum

Herausgeber

Thun-Expo Genossenschaft
Urs Meier, Präsident
Gerhard Engemann,
Geschäftsführer

Layout

Marietta Boyd, Scribentes Media

Druck

CH Media, 5001 Aarau

Redaktion

Kriegel Kommunikation, Thun
Christina Burghagen
Karl Johannes Rechsteiner

Die Sonderseiten sind eine Gemeinschaftsproduktion von Thun-Expo, dem Berner Landboten, Kriegel Kommunikation und Nordland.

Anfahrt / Eintritt

Anfahrt

Mit dem Bus Linie 6 ab Bahnhof Thun, Haltestelle «Reitweg/Expo». Mit dem Auto benutzen Sie bitte das OHA Park & Ride oder die umliegenden Parkhäuser. Der Pendelverkehr erfolgt im 15-Minuten-Takt.

Eintritt

Erwachsene Fr. 10.- / Kinder (6-16 Jahre) Fr. 4.-
Kollektivbillett für Schulen ab 10 Personen Fr. 4.-
Dauerkarte Fr. 25.-

Hausmesse vom 30. August bis 8. September 2024

... statt an die OHA zu Hänni Möbel!



Hänni Möbel
Thunstrasse 16
3661 Uetendorf
Telefon 033 345 15 30
www.haennimoebel.ch

HÄNNI MÖBEL
UETENDORF

Vereint unterwegs

Was hält die Schweiz zusammen?

Wir nennen uns in der Schweiz eine Eidgenossenschaft. Eigentlich aber ist unser Land eine vereinte Vereinigung von Vereinen. Über 100 000 von ihnen ermöglichen Demokratie und Fortschritt, soziales Leben und Kultur, Sport und Freizeit.

Sport treiben? Vögel beobachten? Theater spielen? Berge besteigen? Kochen lernen? Ferienlager organisieren? Oldtimer fahren? Benachteiligten helfen? Frauen vernetzen? Ideen lancieren? Natur schützen? Gleichgesinnte treffen? Gemeinschaft leben?

Für all diese Tätigkeiten gibt es in der Schweiz eine Lösung: Wir organisieren einen Verein. Menschen schliessen sich zusammen mit einem gemeinsamen Ziel. Alle sind freiwillig dabei und gleichberechtigt. Ob gemeinnützig oder mit wirtschaftlichem Zweck: Vereine sind eine Miniatur-Schweiz. Schon die Bundesverfassung garantiert die Vereinsfreiheit. Vielleicht wie in keinem anderen Land der Welt ist es so einfach, miteinander eine derartige «Körperschaft» zu bilden. Vereine bilden die häufigste Rechtsform in der Schweiz. Zwei oder besser drei Leute braucht mindestens. Schon sind einfache Statuten geschrieben, ein Vorstand gewählt und eine neue juristische Person geboren. Damit kann ein Konto eröffnet werden. Und es geht los ...

Mit oder ohne Vitamin B

100 000 - mindestens so hoch wird die Zahl der Vereine in der Schweiz geschätzt. Sie alle leisten viel, integrieren Menschen und setzen sich für andere ein. Sie fördern die Lebensqualität in unserer Gesellschaft und sind die wohl wichtigste Schule der Demokratie. Das erklärt die Fachstelle «Vitamin B» in ihren Unterlagen. Sie unterstützt Vereine und will durch diese Stärkung der Zivilgesellschaft eine solidarische, demokratische Schweiz fördern.

Vitamin B wurde vor über 20 Jahren vom Migros-Kulturprozent lanciert und seither auch finanziell begleitet. Seit November 2022 wird die Fachstelle selbst von einem Verein getragen. Ende des Jahres 2024 wird sie nun eigenständig. Hier bekommen ehrenamtliche Vereinsvorstände in ihrer anspruchsvollen Arbeit Unterstützung. Sie werden gestärkt und ermutigt und erhalten Bildung, Beratung und Informationen. Ziel ist das «Empowerment für Vereine».

Zur Vereinsführung gehören vielfältige Anforderungen und Arbeitsbereiche. In ihrer Tätigkeit und auf der Webseite www.vitaminb.ch vermittelt Vitamin B zahlreiche Arbeitshilfen und unzählige Links und Tipps zu Finanzen, Kommunikation oder Rechtsfragen.

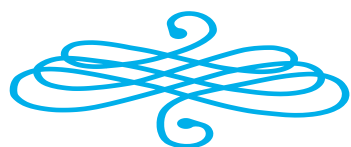


Dazu kommen Publikationen oder Videos ebenso wie Angebote der Weiterbildung, zum Beispiel Seminare zu Fundraising, Social Media oder Vorstandsführung. Von A wie Abstimmung über L wie Lobbying oder O wie Organigramm bis zu Z wie Zielgruppe - für 500 solcher Stichworte gibt es Erklärungen. Ein Statutencheck hilft rechtlich und das Fachblatt «B-Dur» liefert

zweimal jährlich praxisnahe und inspirierende Hinweise, etwa zu Datenschutz oder Urheberrecht.

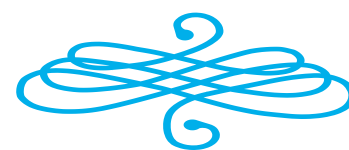
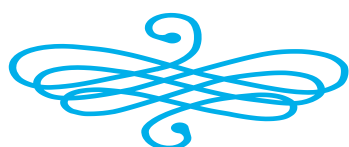
Im Verein beginnt, was leuchtet im Land

Warum wird jemand in einem Dorf für den Gemeinderat vorgeschlagen? Oder macht sich im Quartier einen Namen und wird danach ins lokale Parlament gewählt? Da ist die Frau, die erfolgreich Sitzungen im Frauenverein leitet. Oder der Mann, der tatkräftig ein Strassenfest auf die Beine stellt. Ein Grossrat begann sein Engagement in der Gewerkschaft, rechtlich ein Verein. Oder eine Bundesrätin organisierte Ferienlager für Kinder in der Kirchgemeinde, organisiert als Verein. Selbst grosse Karrieren beginnen in kleinen Vereinigungen. Manche Profession startet als Freiwilligenarbeit. Ob in Guggenmusik, Parteisektion, Fussball-Club oder Kunstgesellschaft - überall braucht es Vereinsführung. Oft bietet der freundschaftliche Rahmen eines



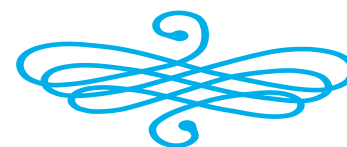
In meinem Verein werd ich erst richtig munter. Auf die, die nicht drin sind, seh ich hinunter.

nach Theobald Tiger/Kurt Tucholsky, 1926



Ohne seine Idealisten könnte kein Verein existieren. Ohne seine Phlegmatiker hätte keiner genug Mitglieder.

Hans-Heinrich Hitzler (1929-2017)



gemeinsamen Engagements den geschützten Ort, um Know-how aufzubauen, Fähigkeiten zu entdecken und Fertigkeiten zu üben, damit Planung, Organisation, Buchhaltung, Öffentlichkeitsarbeit und so weiter richtig zum Klappen kommen. An solchen Aufgaben können Menschen wachsen und sich entwickeln.

Abgesehen von sinnvollen Zielen, hilfreichem Zweck und fachlichem Engagement: Vereine dienen besonders auch der Gemeinschaft und Geselligkeit. Hier entstehen Freundschaften fürs Leben und neue Beziehungen. So dürften bis heute Vereine in der Schweiz doch ziemlich lebensfördernder sein als alle Dating-Plattformen und Social-Media-Portale zusammen ...

Toutvent AG

seit 1990

Ihr Partner für Ihren Anlass
Catering · Restaurationsbetriebe · Vermietung



Tel. 033 225 11 30 · www.toutventag.ch
Tel. 079 297 55 06 · info@toutventag.ch



Wir freuen uns, Sie in einem unseren Restaurants begrüßen zu dürfen!

Café de Paris

Salat
Parisettes



Entrecôte Café de Paris
am Stück gebratenen
Pommes Allumettes

Pro Person CHF 45.95



Lassen Sie sich den
Toutvent - Klassiker
nicht entgehen!



Direkt für das
Café de Paris mittels
QR-Code Reservieren



Terrasse

Kühle Erfrischungsgetränke
und feine Gerichte laden
zum Verweilen ein.

Raclette-Stübli

Geniessen Sie
die Schweizer
Tradition direkt
an der OHA!

Stall Nr°5

Sie haben die Wahl!
Spareribs oder doch
unser bekannter
Metzgerspiess?
Begleitet wird dies mit
musikalischer
Unterhaltung.

Le Garage

Live-Bands, DJ und
Erfrischungsgetränke.
Ein angenehmer
Abschluss für den
Abend.



assura.



Halle 1
Stand 117

PreventoMed

Preventomed Diabetes Check-up oder Krebsvorsorge.

Wir erstatten viele Präventionsleistungen mit unserer Grundversicherung.
Erfahren Sie mehr bei uns am Stand.

Gewinnen Sie eine Eintrittskarte

Wir verlosen 50 Eintrittskarten

Scannen & gewinnen



Holen Sie Ihr
Geschenk ab!

Coupon ausschneiden & am
Stand abgeben

assura.



11%
GESUNDHEITS-
BONUS

Gelenk-, Rheuma- oder Gichtbeschwerden?
Erkältungen, Kopfschmerzen oder Verspannungen?
Dank Tiefenwärme fördern die «Jenny & Weber»-
Infrarotkabinen das eigene Wohlbefinden.

Ohne Infrarotkabine würde mir etwas fehlen

Dr. Catarina Edfäll aus Liebfeld (BE) schwört auf die therapeutischen Infrarotkabinen von Jenny & Weber – aus beruflichen, gesundheitlichen und regenerativen Gründen.



Dr. Catarina Edfäll ist beruflich Coach für gesamtliche Gesundheit und Epigenetik. In ihrer Ausbildung hat sie viel darüber erfahren, was die positiven Effekte einer Infrarotkabine sind: «Es gibt die Wellnessaspekte – das Angenehme und Entspannende für die Muskeln. Aber es gibt auch die heilsamen Aspekte: dass die Infrarotstrahlen eine heilende und regenerative Wirkung auf die Zellen haben, das Immunsystem stimulieren und auch gut für das Hautbild sind.»

Anregend für Stoffwechsel, Immun- und Lymphsystem

Die Infrarotkabinen von Jenny & Weber sind therapeutische Infrarotkabinen: Sie helfen unter anderem bei Kopf- und Rückenschmerzen, Gelenkproblemen oder chronischen Leiden. Auch tragen sie zu einer beschleunigten Regeneration nach dem Sport bei und stimulieren den Stoffwechsel und das Lymphsystem, wie Dr. Catarina Edfäll bestätigt: «Ein grosser Vorteil der Infrarotkabine für die Gesundheit ist, dass sie den Stoffwechsel anregt. Sie erwärmt das Blut in den Kapillaren. Das Blut zirkuliert so besser.

Auch regt die Infrarotstrahlung die Zellregeneration stark an und somit auch das Immun- und Lymphsystem.»

Besseres Hautbild, besserer Schlaf

Seitdem Dr. Catarina Edfäll ihre Infrarotkabine regelmässig benutzt, stellt sie fest: «Ich habe im Nacken- und Lendenwirbelbereich viel weniger Verspannungen als früher. Auch stelle ich einen Effekt auf das Hautbild fest: Es ist ebener und schöner als davor. Das hat sogar meine Kosmetikerin bestätigt.»

Und wie sieht es mit dem Schlaf aus? Dr. Catarina Edfäll dazu: «Wenn ich abends vor dem Schlafengehen die Kabine benutze, schlafe ich ruhiger, tiefer und besser als ohne eine Sitzung in der Kabine.» Auf die Frage, was sie täte, wenn sie keine Infrarotkabine mehr hätte, schmunzelt sie: «Ohne eine Infrarotkabine würde mir etwas fehlen. Ich würde mir sofort wieder eine kaufen.»

Für die ganze Familie geeignet

Seit und zwei Jahren benutzt Familie Krügel aus Uetendorf (BE) die «Jenny & Weber»-Infrarotkabine. Michelle Krügel zeigt sich begeistert: «Auch wir würden die Infrarotkabine nicht mehr hergeben: Seither plagen unseren grössten Junior die Wachstumsschmerzen viel weniger, die gesundheitsfördernde Wirkung ist auf verschiedenen Ebenen spürbar.»

Beeindruckt hat Michelle Krügel auch das Team von Jenny & Weber: «Ich arbeite selbst im Gesundheitswesen/Verkauf und muss dem Team ein Kränzchen winden: sehr fundiert, kompetent und Herren, die selbst anpacken und verstehen, was sie tun – ganz nach unserem Geschmack, wirklich grosses Kino!»

«Noch nie so geschwitzt»

Auch Remy Supersaxo aus Spiez (BE) ist von den «Jenny & Weber»-Infrarotkabinen begeistert: «Nach einer fachlich überzeugenden

JENNY&WEBER®

Hier Infrarotkabinen testen:

OHA Thun

30.08.–08.09.24

HESO Solothurn

20.–29.09.24

Eigenheimmesse Langenthal

25.–27.10.24

Hausbau+Energie Messe Bern

14.–17.11.24.

Und sonst Beratungstermin vereinbaren oder Katalog anfordern unter:

JEWE Handels GmbH
Aspstrasse 6 | 8472 Seuzach

oder unsere Zweigstelle:
JEWE Handels GmbH
Industriestrasse 6 | 4562 Biberist

www.jenny-weber.ch
anfrage@jenny-weber.ch
+41 52 213 33 44

den Beratung an der OHA in Thun haben wir unsere Infrarotkabine erhalten.» Der Erfolg sei überwältigend: «Ich habe noch nie so gesund geschwitzt, richtig von innen nach aussen. Ein Gefühl, als würden alle bösen Elemente aus mir herausfliessen. Einfach genial – genauso, wie ich es mir gewünscht habe.»

Bewertungen auf Google
unserer Infrarotkabinen



Alle Bilder © JEWE Handels GmbH

Prägende Erlebnisse an der OHA

Hesch mer ä chli Münz?

So hat's vor Tausenden von Jahren mit dem Geld angefangen: Ein Stempel wird auf Metallplättchen gehämmert, um Münzen zu prägen. Die OHA zeigt die faszinierenden Geschichten hinter der Numismatik.

Im Portemonnaie oder Hosensack klimpert Geld nur leise, bei der traditionellen Herstellung jedoch erschreckt uns ein lauter Knall. An einem Seil wird ein Gewicht von 40 Kilogramm aufgezogen und wie bei einer Guillotine fallen gelassen. Dieser Fallhammer tönt beim Aufprall wie eine Explosion, wenn er auf den Prägestempel tätscht, der sich seinerseits im metallenen Rohling darunter einprägt – so entsteht eine Münze oder eine Medaille. Reto Schrag freut sich, das historische Gerät aus dem 18. Jahrhundert an der OHA in Betrieb zu nehmen. Das Fachgebiet des Experten aus Aefligen ist die Numismatik – so wird die Münzkunde genannt, die wissenschaftliche Beschäftigung mit Geld und seiner Geschichte.

Schrag und sein Team bringen nicht nur diverse numismatische Vereine an die Ausstellung, sondern auch Modelle, ausgesuchte Stücke und Objekte, die besondere Geschichten erzählen. Für die frisch geprägten Stücke an der OHA wurden extra neue Stempel designt, von Hand gestochen durch Heinz Freiburghaus aus Aeschiried, den

ehemaligen Stempelschneider bei Swissmint, der eidgenössischen Münzstätte.

Sammeln und Suchen

Das erste Münzsystem lancierte etwa 550 Jahre vor Christus der legendäre König Krösus, dem Reichtum und Wohlstand das Wichtigste waren. Seither gibt es einheitliche Münzen an Gewicht und Wert. Trotz moderner Maschinengeschichte ihre Herstellung heute noch im Prinzip gleich wie damals bei den Römern, Franken oder Helvetiern. So treffen in jedem Geldstück Geschichte und Handwerkskunst aufeinander. Die keltischen Münzen haben es Reto Schrag besonders angetan: «Weil dieses Volk keine Schriften hinterlassen hat, sind Münzfunde so wichtig, um seine Geschichte zu verstehen.» So hat er seine Firma denn auch «Celtic Coins» getauft.

Es sind die Unikate und speziellen Stücke, die Reto Schrag faszinieren. Schon als Kind habe er Mutters Portemonnaie stundenlang untersucht, um fehlerhafte Münzen zu finden. Fünf-Rappen-

Stücke mit Fehlprägungen, ein zu dünnes Zwänzgi oder ein Franken mit Rissen ... Das weckte in ihm die Sammelleidenschaft. Später entdeckte er zum Beispiel gefälschte Goldvreneli und Falschgeld, das vielleicht vom berühmten Walliser Falschmünzer Farinet stammt. Zu seinen Lieblingsstücken gehören Medaillen zum Sonderbundkrieg. Soldaten, die überlebten, erhielten sie Ende 1847 samt einem Diplom überreicht. Jedes Stück erzählt die Geschichte einer Epoche, einer Region, einer Kultur – diese Hintergründe müssen erarbeitet werden: «Sammeln bedeutet auch, dass es viel Zeit fürs Suchen und Recherchieren von Informationen braucht», erklärt der Numismatiker aus dem Emmental.

Münzentag am 1. September

Sei es eine Sportart, eine Region, ein persönliches Fachgebiet oder das aussergewöhnliche Design einer Prägung – es eignen sich unzählige Themen als Schwerpunkt für eine eigene Sammlung von Medaillen und Münzen. Oder wir können uns freuen über die Story hinter



Die spannende Welt der Münzen: Mit dem Prägestempel links werden Medaillen aus Bronze geschlagen und mittels des Spannprätzens in der Mitte versilbert.

einem Erbstück des Grossvaters. Reto Schrag machte sich für die Teilnahme an der OHA auf die Suche nach einer Thuner Trouvaille: Zu 750 Jahren Stadtrecht wurde im Jahr 2014 eine kaum bekannte Jubiläums-Medaille mit sechs Zentimetern Durchmesser herausgegeben. Schliesslich fand der Münzen-Meister das erst zehnjährige, aber dennoch gesuchte Stück dank dem Stadtarchiv und unter Mithilfe eines Thuner Sammlers – nun kann er das seltene Objekt ausstellen.

Ein Dutzend Schweizer Händler präsentieren am 1. September,

dem ersten OHA-Sonntag, ihre Münzen, Medaillen und historischen Wertpapiere. Deren faszinierende Geschichten werden an der von Reto Schrag organisierten kleinen Münzenmesse gezeigt – kein Anlass für Insider, sondern für Jung und Alt. Da lässt sich auch mal mit Sackgeld und Münz ein Schnäppchen erwerben. Im Eingangsbereich der OHA zeigen zudem numismatische Vereine ihre Sammelgebiete und beraten die Besucherinnen und Besucher. Bringen Sie Ihre Fragen und besonderen Stücke zur Ansicht und Schätzung mit!

Brautmodenschau

«bride & more» und «Hochzytsinspiratione» sagen Ja zur OHA

Der Weddingcorner auf 50 Quadratmetern in Halle 1 macht als «Ausstellung in der Ausstellung» an der OHA von sich reden, denn das Motto «OHA vereint» lässt sich auch auf den schönsten Tag im Leben übertragen. Vier Mal gibt es Braut-Modenschauen.

Hinter dem Weddingcorner stehen Sue Jäggi von «bride & more» und Charlotte Cao von Hochzytsinspiratione, die gemeinsam ihren wahrhaft glänzenden Auftritt an der OHA realisiert haben. Rund 22 Experten aus den Bereichen Hochzeitsmode, Hochzeitsplanung, Schmuck, Beauty, Location, Catering, Wein, Torten, Musik, Floristik und Fotografie bieten individuelle Beratung und unterstützen die Besucherinnen bei den Hochzeitsvorbereitungen. Die Expertin Sue Jäggi, die ihr Unternehmen «bride & more» in der Thuner Hofstettenstrasse betreibt, besitzt den scharfen Blick für das richtige Kleid für jede Frau – ob schlank oder kurvig, gross oder klein, jung oder reifer. «Wenn eine Frau zum Beratungstermin kommt, weiss ich schon an der Tür, welche zwei

Kleider ich ihr vorschlagen werde», sagt Jäggi und lacht.

Einfühlsame Beratung – Rundum-Service

Natürlich dürften sich ihre Kundinnen selbst ihre Traumkleider aussuchen und fleissig anprobieren. Zu 90 Prozent behalte Jäggi aber recht mit ihrem anfänglichen Eindruck.

Es gehe nicht darum, Trends nachzujagen, erklärt sie. In diesem Jahr sei das der Lingeriestil – je nackter, desto besser. Manchen stehe das, manchen nicht. Es gehe doch darum, das ideale Kleid zu finden, in dem sich die Braut schön fühlt und das bequem zu tragen ist. «Wenn eine Kundin in einem 900-Franken-Kleid besser aussieht als in dem für 2000 Franken, dann sage ich das», versichert

Jäggi. Das mache doch den Einzelhandel aus – authentisch sein als Expertin, das ist ihre Devise. Dem Internet sei es egal, ob eine Frau mit ihrem Brautkleid glücklich sei oder nicht. «Wir stehen für Service, Know-how und einfühlsame Beratung!»

Vier Modenschauen mit je zehn Models wird es an der OHA geben:

- **31.8., 19 Uhr**, mit DJ Miggu
- **4.9., 19 Uhr**, mit Livegesang von Simone Andrist
- **6.9., 19 Uhr**, mit der Heavy Metal Band «Whole Lotta DC»
- **8.9., 13 Uhr**, fetzige Musik von Band

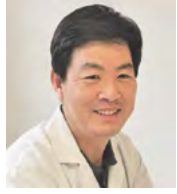
• Beim Gewinnspiel am Stand winken tolle Preise rund ums Thema Hochzeit!



Bei den Modenschauen von «bride & more» in Halle 1 sind Brautkleid-Träume für Frauen aller Grössen zu bestaunen.



PING TCM Praxis



Herr Dianping Cui
ZSR-Nr. P997 261

Akupunktur – Massage – Schröpfen – Kräuter

TCM-Spezialist mit über 35 Jahren Berufserfahrung, von den Zusatzversicherungen für Komplementärmedizin anerkannt

- Heuschnupfen, Sinusitis, Migräne, Kopfschmerzen usw.
- Akute und chronische Schmerzen des Rückens, Nackens und der Schultern
- Schlafstörungen, Nervosität, Burnout, Depression
- Nachwirkungen von Operationen (Schwellungen, Gefühls- und Funktionsstörungen)
- Erkrankungen des Verdauungssystems
- Menstruationsbeschwerden, Endometriose, Kinderwunsch, Wechseljahrsbeschwerden
- Long-Covid (Müdigkeit, Verlust oder Veränderung des Geruchs- und Geschmackssinns)
- Weitere Beschwerden wie Gicht, Gürtelrose (akute sowie chronische Schmerzen)

Hinter der Burg 2, 3600 Thun
Stationsweg 5, 3627 Heimberg
Telefon 033 221 65 19 | www.pingtcm.ch

6144A



SCHÜÜR
RESTAURANT & KULTUR

Bernstrasse 111 · 3613 Steffisburg
T 033 439 26 16 · www.schüür.be

6558B

**Metzgerei
MÜLLER**

Metzgerqualität mit Geschmack

Marco Müller, Länggasse 8

3600 Thun Tel. 033-222 10 50

www.metzgereimueller.ch

Neu auf dem Aussengelände Stand Nr.19

6165A

IHRE BETTENPROFIS



6273A

Mit uns wählen Sie Ihr Kissen, Matratze, Duvet und Bettsystem garantiert richtig

Das Leibundgut Schlafkonzept macht die ganze Bettenwelt verständlich, die Wahl individuell passend, menschlich und einfach. Am besten von Anfang an.

3646 Einigen | Hauptstrasse 89A | T 033 654 12 71
www.leibundgut.swiss

LEIBUNDGUT
Schlaf- und Rückenzentrum



Halle 0, Stand 016

Livesystems



*Wir verkaufen keine Eintrittskarten für die Messe. Aber wir helfen Ihnen dabei.

Buchen Sie jetzt Ihre Werbefläche unter: livesystems.ch

Livesystems ist stolzer Partner der thun expo. Wir wünschen viel Erfolg!

Unterhaltungsprogramm OHA 2024

Programmänderungen vorbehalten.

Freitag, 30. August

13.30-15.30	Rebi erzählt Geschichten - immer zur halben Stunde	«le garage» Vorplatz
13.30-18.00	Kinderprogramm und Ballone	ganze Messe & «le garage» Vorplatz
14.00-16.00	BeO sendet live von der OHA	Radio-BeO-Zelt
14.00-18.00	Butter schütteln und Mehl mahlen für Gross und Klein	Halle 3
15.30-20.30	Bärner Ländlers	«Stall N°5», Restaurant «Alte Reithalle», Aussengelände
16.30-17.00	Kinderprogramm: Show mit Clown Billy	«le garage» Vorplatz
17.00-18.00	Sei dabei! Stallarbeit mit dem Bauer	Halle 3
19.00-22.00	BeO-Fussball-Abend: Frauen-EURO 2025 Thun mit Deborah Schranz, Einschaltung an den FC-Thun-Match gegen Schaffhausen	Radio-BeO-Zelt
20.00-00.00	Die Zulgtaler	«Stall N°5» gastro & musik
20.30-22.00	Die grosse Schlagernacht mit DJ Miggu	«le garage» bar & bühne
22.00-23.30	Schnulze & Schnultze - kann denn Schlager Sünde sein	«le garage» bar & bühne
23.30-02.00	Die grosse Schlagernacht mit DJ Miggu	«le garage» bar & bühne

Samstag, 31. August

13.00-16.00	BeO-OHA-Live - Vorstellung der Sonderschau «OHA vereint» und ProSport Thun	Radio-BeO-Zelt
13.30-15.30	Rebi erzählt Geschichten - immer zur halben Stunde	«le garage» Vorplatz
13.30-18.00	Kinderprogramm und Ballone	ganze Messe & «le garage» Vorplatz
14.00-18.00	Butter schütteln und Mehl mahlen für Gross und Klein	Halle 3
15.30-20.30	Arisgruess-Örgeler	«Stall N°5», Restaurant «Alte Reithalle», Aussengelände
16.00-19.00	BeO sendet live von der OHA	Radio-BeO-Zelt
16.30-17.00	Kinderprogramm: Show mit Clown Billy	«le garage» Vorplatz
17.00-18.00	Sei dabei! Stallarbeit mit dem Bauer	Halle 3
19.00-19.30	Modenschau bride & more	«le garage» bar & bühne
19.00-22.00	BeO-Schlager	Radio-BeO-Zelt
20.00-00.00	Die Zulgtaler	«Stall N°5» gastro & musik
20.30-22.00	DJ Miggu	«le garage» bar & bühne
22.00-23.30	Gary Twins	«le garage» bar & bühne
23.30-02.00	DJ Miggu	«le garage» bar & bühne

Sonntag, 1. September

11.00-18.00	3. Münzenmesse	«le garage» bar & bühne
11.30-17.00	Kinderprogramm und Ballone	ganze Messe & «le garage» Vorplatz
12.00-14.00	BeO-Stubete	«Stall N°5» gastro & musik
12.00-16.00	BeO sendet live von der OHA	Radio-BeO-Zelt
12.00-17.00	Rebi erzählt Geschichten - immer zur vollen Stunde	«le garage» Vorplatz
12.00-17.00	Trio Seebärggruess	«Stall N°5», Restaurant «Alte Reithalle», Aussengelände
14.00-18.00	Butter schütteln und Mehl mahlen für Gross und Klein	Halle 3
14.00-19.00	Die Zulgtaler	«Stall N°5» gastro & musik
15.00-15.30	Kinderprogramm: Show mit Clown Billy	«le garage» Vorplatz
17.00-18.00	Sei dabei! Stallarbeit mit dem Bauer	Halle 3

Montag, 2. September

13.30-18.00	Kinderprogramm und Ballone	ganze Messe & «le garage» Vorplatz
14.00-16.00	BeO sendet live von der OHA	Radio-BeO-Zelt
14.00-17.00	Rebi erzählt Geschichten - immer zur vollen Stunde	«le garage» Vorplatz
14.00-18.00	Butter schütteln und Mehl mahlen für Gross und Klein	Halle 3
15.30-20.30	Trio Scheuner-Wäfler-Zaugg	«Stall N°5», Restaurant «Alte Reithalle», Aussengelände
17.00-18.00	Sei dabei! Stallarbeit mit dem Bauer	Halle 3
17.00-22.00	Gewerbeabend KMU Amt Thun (geschlossene Gesellschaft)	Restaurant «Alte Reithalle»
19.00-20.00	BeO-Volkstümlich mit Stefan Bühler	Radio-BeO-Zelt
20.00-00.00	Steini live	«Stall N°5» gastro & musik

Dienstag, 3. September

13.30-18.00	Kinderprogramm und Ballone	ganze Messe & «le garage» Vorplatz
14.00-15.15	BeO sendet live von der OHA	Radio-BeO-Zelt
14.00-17.00	Rebi erzählt Geschichten - immer zur vollen Stunde	«le garage» Vorplatz
14.00-18.00	Butter schütteln und Mehl mahlen für Gross und Klein	Halle 3
15.15-16.00	BeO sendet live von der OHA mit Talk-Gast Matthias Glarner, ESAF 2028 Thun	Radio-BeO-Zelt
15.30-20.30	Schwyzerörgeli-Trio Balmhorn	«Stall N°5», Restaurant «Alte Reithalle», Aussengelände
17.00-18.00	Sei dabei! Stallarbeit mit dem Bauer	Halle 3
19.00-20.00	BeO-Talk mit Marcel Steiner, Gurnigel Bergrennen	Radio-BeO-Zelt
20.00-00.00	Steini live	«Stall N°5» gastro & musik

Mittwoch, 4. September

13.30-15.30	Rebi erzählt Geschichten - immer zur halben Stunde	«le garage» Vorplatz
13.30-18.00	Kinderprogramm und Ballone	ganze Messe & «le garage» Vorplatz
14.00-15.15	BeO sendet live von der OHA	Radio-BeO-Zelt
14.00-18.00	Butter schütteln und Mehl mahlen für Gross und Klein	Halle 3
15.15-16.00	BeO sendet live von der OHA mit Talk-Gast Toni Alpinice, Jungfrau-Marathon	Radio-BeO-Zelt
15.30-20.30	Kapelle Fiduz	«Stall N°5», Restaurant «Alte Reithalle», Aussengelände
16.30-17.00	Kinderprogramm: Show mit Clown Billy	«le garage» Vorplatz
17.00-18.00	Sei dabei! Stallarbeit mit dem Bauer	Halle 3
19.00-19.30	Modenschau bride & more	«le garage» bar & bühne
19.00-20.00	BeO schön und gmüetlech mit Gast Sämi Zumbrunn «the singing driver»	Radio-BeO-Zelt
20.00-00.00	Manfred	«Stall N°5» gastro & musik

Donnerstag, 5. September

13.30-18.00	Kinderprogramm und Ballone	ganze Messe & «le garage» Vorplatz
14.00-15.15	BeO sendet live von der OHA	Radio-BeO-Zelt
14.00-17.00	Rebi erzählt Geschichten - immer zur vollen Stunde	«le garage» Vorplatz
14.00-18.00	Butter schütteln und Mehl mahlen für Gross und Klein	Halle 3
15.30-20.30	Schwyzerörgeli-Quartett Familie Bühlmann	«Stall N°5», Restaurant «Alte Reithalle», Aussengelände
17.00-18.00	Sei dabei! Stallarbeit mit dem Bauer	Halle 3
19.00-21.00	BeO-Talk - Interview Ausstellenden und Zwischenbilanz OHA mit Gerhard Engemann	Radio-BeO-Zelt
20.00-00.00	Manfred	«Stall N°5» gastro & musik
20.30-21.00	DJ Miggu	«le garage» bar & bühne
21.00-22.30	Sharing Pluto	«le garage» bar & bühne
22.30-02.00	DJ Miggu	«le garage» bar & bühne

Freitag, 6. September

13.30-15.30	Rebi erzählt Geschichten - immer zur halben Stunde	«le garage» Vorplatz
13.30-18.00	Kinderprogramm und Ballone	ganze Messe & «le garage» Vorplatz
14.00-16.00	BeO sendet live von der OHA	Radio-BeO-Zelt
14.00-18.00	Butter schütteln und Mehl mahlen für Gross und Klein	Halle 3
15.30-20.30	ländler.CH	«Stall N°5», Restaurant «Alte Reithalle», Aussengelände
16.00-19.00	BeO-Mitzdin an der OHA	Radio-BeO-Zelt
16.30-17.00	Kinderprogramm: Show mit Clown Billy	«le garage» Vorplatz
17.00-18.00	Sei dabei! Stallarbeit mit dem Bauer	Halle 3
19.00-19.30	Modenschau bride & more mit Livemusik von Whole Lotta DC	«le garage» bar & bühne
19.00-20.00	BeO-Talk	Radio-BeO-Zelt
20.00-21.00	BeO-Talk mit Eduard Müller, Vertreter TCS Region Berner Oberland	Radio-BeO-Zelt
20.00-00.00	Ringo's	«Stall N°5» gastro & musik
20.30-22.00	DJ Molletti	«le garage» bar & bühne
22.00-23.30	Whole Lotta DC - AC/DC Coversongs	«le garage» bar & bühne
23.30-02.00	DJ Molletti	«le garage» bar & bühne

Samstag, 7. September

13.00-14.00	BeO sendet live von der OHA mit Talk-Gast Florian Ast	Radio-BeO-Zelt
13.30-17.30	Kinderprogramm und Ballone	ganze Messe & «le garage» Vorplatz
13.30-17.30	Rebi erzählt Geschichten - immer zur halben Stunde	«le garage» Vorplatz
14.00-18.00	Butter schütteln und Mehl mahlen für Gross und Klein	Halle 3
14.00-19.00	BeO sendet live von der OHA	Radio-BeO-Zelt
14.30-15.00	Kinderprogramm: Show mit Clown Billy	«le garage» Vorplatz
15.30-20.30	Trio Markus Liebi	«Stall N°5», Restaurant «Alte Reithalle», Aussengelände
17.00-18.00	Sei dabei! Stallarbeit mit dem Bauer	Halle 3
19.00-21.00	BeO-Schlager	Radio-BeO-Zelt
20.00-00.00	Ringo's	«Stall N°5» gastro & musik
20.30-22.00	DJ Andy	«le garage» bar & bühne
22.00-23.30	The Rockets	«le garage» bar & bühne
23.30-02.00	DJ Andy	«le garage» bar & bühne

Sonntag, 8. September

11.30-17.00	Kinderprogramm und Ballone	ganze Messe & «le garage» Vorplatz
12.00-16.00	BeO sendet live von der OHA - Einschaltung ans Jubiläumsschwingfest 125 Jahre ESV Appenzell	Radio-BeO-Zelt
12.00-17.00	Rebi erzählt Geschichten - immer zur vollen Stunde	«le garage» Vorplatz
12.00-17.00	Örgeli-Stimmig	«Stall N°5», Restaurant «Alte Reithalle», Aussengelände
13.00-13.30	Modenschau bride & more	«le garage» bar & bühne
14.00-17.00	Line Dance Workshop mit DJ Danny M. von Kickin' boots	«Stall N°5» gastro & musik
14.00-18.00	Butter schütteln und Mehl mahlen für Gross und Klein	Halle 3
15.00-15.30	Kinderprogramm: Show mit Clown Billy	«le garage» Vorplatz
17.00-18.00	Sei dabei! Stallarbeit mit dem Bauer	Halle 3

Foto: Patric Spahni



Die offizielle OHA-Sonderausgabe

Zum Rausnehmen und Einstecken

Vereine, Vereine, Vereine ... an der OHA




Celtic-Coins
www.numis-online.ch

Beim Münzen-Pressen passieren prägende Erlebnisse.
Alle Tage




Budo Club Thun
www.budo-club.ch

Darf es Judo, Ju-Jitsu oder Aikido sein?
5.9.2024



Hornusserverein Thun
www.hornusserthun.ch

Traditions-Verein, aber Meitschi- und Frauenhornussen gibt es auch!
4.9.2024



Bogenschiessen
www.bs-thun.ch

Mit gutem Auge, Kraft und Genauigkeit meisterhaft Schwarze treffen.
31.8.2024



Cliffhangers
www.cliffhangers.ch

Beeindruckende Swiss Drumshow zum Mitwippen.
Datum noch offen



AFC Thun Tigers
www.thun-tigers.ch

American Football aus dem Berner Oberland.
31.8.2024



Kantonal Bernischer Minigolf Sport-Verband
www.mscthun-heimberg.ch

Konzentration und Zielgenauigkeit sind gefragt - auch an Turnieren.
Alle Tage



Snow Sport Thun
www.skiklubthun.ch

Die schönste Zeit im Jahr ist weiss.
7. und 8.9.2024




Jodlerklub Oberhofen
www.oberhofen.ch

Workshop für goldene Kehlen.
5.9.2024



Kraftsport Thun
www.kraftsportthun-verein.ch

Die Profis für Powerlifting, Kniebeugen, Bankdrücken und Kreuzheben.
4.9.2024



Karate Budokan Thun
www.karate-budokan-thun.com

Sich in Kampfkünsten messen vom weissen bis zum braunen Gurt.
30.8., 31.8 und 1.9.2024



Dartclub Uetendorf
www.dartclubuetendorf.clubdesk.com

Der zielsichere Verein ist dabei, eine Jugendgruppe aufzubauen für Kinder ab 10 Jahren.
30. und 31.8.2024




Steelband Octopan
www.octopan.ch

Die Karibik liegt in Steffisburg, zumindest musikalisch. Octopan spielt Latin, Calypso, Cha-Cha-Cha, Reggae, Rock und Pop.
2. und 5.9.2024



Rhythmische Gymnastik Thun
www.rgthun.ch

Ästhetische Sportart mit Ballettanteil - for Girls only.
7.9.2024



Verein Lieder-Lobby
www.liederlobby.ch

Liedermacherinnen und Liedermacher in Mundart: Mit Mischa Wyss, Boris Bittel, Katharina Berger, Just Pearls und Samuel Burger.
1.9.2024




Pfadi Verband Kyburg Thun
www.pfadi-thun.ch

Cooler Freizeitgestaltung für junge Menschen - ganz ohne Smartphone.
4. und 7.9.2024



Gurnigel Bergrennen
www.gurnigelrennen.ch

Traditioneller Motorsport zwischen Dürrbach und Gurnigelbad.
Alle Tage



Pistolenschützen Uetendorf
www.psuuetendorf.ch

Mit fünf verschiedenen Pistolenarten von Druckluft bis Revolver.
7.9.2024



Billiard Club Thun - Team Magic
www.teammagic.ch

«Let's play pool» heisst das Motto der Queue-Künstler.
Alle Tage

Angaben ohne Gewähr. Genaue Angaben zu den Zeiten entnehmen Sie bitte dem Zeitplan über den QR-Code




Seeclub Thun
www.seeclubthun.ch

Im wilden Wasser beim Coastal Rowing oder auf ruhiger See rudern kann im Club zur Leidenschaft werden.
4. und 8.9.2024



Stadtschützen Thun
www.stadtschuetzen-thun.ch

Das friedlichste Schiessen, seit es Gewehre und Pistolen gibt.
1., 3. und 8.9.2024



Kynologischer Verein Thun und Umgebung
www.kv-thun.ch

Der Verein setzt sich dafür ein, dass Frauchen und Herrchen ihre Hunde bestens leiten und verstehen.
1.9.2024



Feldmusik Strättligen
www.fmst.ch

Blasorchester Strättlig Musig mit langer Tradition.
1. und 4.9.2024



Majoretten Münsingen
www.majoretten-muensingen.ch

Die etwas andere Art zu tanzen - mit Beinschwung bis in den Himmel.
30.8. und 1.9.2024



Samariterverein Thun
www.samariter-thun.ch

Simulierte Notfälle und wie man richtig hilft.
Alle Tage



Seefischerverein Dürrenast
www.sfvd.ch

Treffpunkt für alle Fischer und Naturliebhaber.
Arena und Freigelände
30.8., 1., 4., 6. und 7.9.2024



Bowls Club Thun
www.bowls-thun.ch

Bei der Sportart geht es darum, den Bowl, also die Kugel, so nah wie möglich an die kleine Kugel namens Jack zu bringen.
Zeit noch offen



Jazzercise
www.jazzercise.ch

Cardio- und Krafttraining, Pilates, Yoga, Kickboxing und Modern Dance zu topaktueller Musik.
7.9.2024



SC Thunerstern
www.thunerstern.ch

Auf Rollschuhen Hockey spielen? Rollhockey ist die Passion des Thunersterns.
3. und 5.9.2024



Ludothek Thun
www.ludothek-thun.ch

Spielend Spass haben und sich mit Freunden messen.
30.8., 31.8. und 1.9.2024



Fechtclub Thun
www.fechtclubthun.ch

En, Säbel oder Florett? Fitness, Boxe und taktisches Handeln hier gefordert.
24



Bernisch-Kantonaler Jodlerverband
www.bkfv.ch

Jodeln, Fahnenschwingen oder Alphornblasen - das kann jeder beim Verband lernen.
31.8.2024



Brass Band Gürbetal
www.brassbandguerbetal.ch

Rund 30 Musikanten aus dem Gürbetal, dem Aaretal und dem Oberland, deren Sound unter die Haut geht.
31.8. und 7.9.2024



Samstag, 31.8.2024, im «le garage» von 22 – 23.30 Uhr

On the road mit «Gary Twins»

Satte Stromgitarren, treibende Rock-Riffs, eingängige Melodien und Westernhüte prägen den Sound der Thuner Band.

Die Band-Bio der «Gary Twins» verspricht, dass einen mit Whiskey getränkte Gesänge, Slide-Gitarre und Southern Rock in die US-Südstaaten mitreissen. Vielleicht wäre eine andere Formulierung besser: Ein von herzhaftem Rock besoffenes Thuner Quartett findet seine Seele im Rhythm'n'Blues und Country eines Western Saloons irgendwo zwischen schwermütig und heissblütig. Kraftvolle Stromgitarren von Fabian Streit und Sascha Rüegsegger tragen die Songs. Der gradlinige E-Bass von Fiona Iseli paart sich mit den präzisen Drums von Dominic Gerber. Hymnisch-harmonische Gesänge in Ami-Englisch mit Bärndütsch-Touch treiben den Sound voran, der schon zu Beginn nach Zugaben verlangt. Vom Mokka über den Gurten bis zum Cholererock und der Mühle Hunziken

haben die vierköpfigen Zwillinge schon über 200 Shows gespielt. Ihre selbst gemachten Songs sind bunt gemischt und inspiriert auch von grossen Namen wie AC/DC, Gary Clark Jr. oder den Teskey Brothers. Die ehrliche Rockmusik der «Gary Twins» ist ein Soundtrack für durchtanzte Nächte, lange Drinks und frische Küsse. Ein musikalisches Aha an der OHA.



Foto: Patric Spahni

Ringo's

6.9. und 7.9. im «Stall N°5» von 20 – 24 Uhr

Party-Löwen

Unter dem Motto «Da steckt Musik drin» sind Kari und Bruno als «Ringo's» unterwegs. Ihre Mission: Das Füllen der Tanzflächen mit ihrem tollen Schlager- und Partysound. Die zwei Sunnyboys verzaubern die Herzen aller Musikfans, wenn sie tief in ihre Hit-Schatzkiste greifen und viele bekannte Titel in frischer Manier zum Besten geben.



Manfred Gerber

4.9. und 5.9. im «Stall N°5» von 20 – 24 Uhr

Charmeoffensive

Wie schon im letzten Jahr sorgt der Musiker und Alleinunterhalter Manfred aus Uebeschi wieder für gute Laune. Manfred, der seit vielen Jahren mit voller Freude Musik in den Sparten Pop, Schlager, Country und Chansons macht, hat mit seinem Charme und seiner Stimme schon viele Herzen erreicht und zum Tanzen animiert.



The Rockets

7.9. im «le garage» von 22 – 23.30 Uhr

Rockabilly und mehr

The Rockets, die seit 2007 unterwegs sind, stammen aus Formationen, die für die Musik der 50er-Jahre brennen. Die Instrumentierung mit Kontrabass, Schlagzeug, Rhythmus- und E-Gitarre, dem quirligen Saxofon, genauso wie der charismatische Gesang von Leadsänger Swen Van Altena verleihen der Band den Sound der Fifties. Die Band präsentiert ihren Soundmix aus Rockabilly, Hillbilly, Jive, Swing und Blues. Regelmässig gastieren die Musiker auf den wichtigsten Szenenveranstaltungen und überzeugen nicht nur mit Genreklassikern, sondern auch mit ihren starken Eigenkompositionen.



Donnerstag, 5.9.2024, im «le garage» von 21 – 22.30 Uhr

Jeder Tag als Song von «Sharing Pluto»

Vier Pop-Philosophen aus Thun schaffen mit sphärisch-rockigem Sound ein Biotop auf dem Musikplaneten Pluto.

Mal fröhlich, mal düster, aber immer tanzbar. «Sharing Pluto» lädt ein zum Nachdenken und Nachsinnen. Die Indie-Klänge der Thuner Band reichen von eingängigem Funk-Pop bis zu melancholischen Sound-Surprise. Vielfältigste Einflüsse aus Geschichte und Gegenwart der Rockmusik sind spürbar. Der Titel ihrer LP «Every Day is a Song» ist programmatisch. Jedes Stück kommt individuell und eigenartig wie ein neuer Tag daher. Da wird nicht Durchschnittsrock abgespult, sondern die Persönlichkeit der Songs inszeniert. Das Klanggefüge entsteht nicht nur herkömmlich mit Gitarre und Gesang. Töne und Rhythmen werden auch synthetisch erzeugt und Compis in Spielkameraden verwandelt. Sänger und Gitarrist Jeremia Schweizer, Soundtütler und Bassist Nicola Bögli haben sich mit dem Gitarristen und Produzenten

Michael Ingold und Drummer Marc Egloff zusammengetan. Als «Sharing Pluto» erzählen sie von der Gratwanderung zwischen Menschlichkeit und Technik und prangern etwa den verschwenderischen Umgang mit Ressourcen an. Neben Gesellschaftskritik kommt Persönliches zum Zug. Ihre reifen und geerdeten Songs animieren zu einer Reise in eine andere Welt: optimistisch und lebensfroh samt einem tanzenden Herzen wie im Logo der Band.



Schwyzerörgeli-Trio Balmhorn

3.9. «Stall N°5», «Alte Reithalle», Aussengelände 15.30 – 20.30 Uhr

Lüpfiger Sound

Claudia Wampfler und Therese Streun am Schwyzerörgeli, begleitet von Alexandra Beer am Kontrabass, sind schon seit über 30 Jahren eine leidenschaftliche Formation. In all den Jahren hat sich das Schwyzerörgeli-Trio «Balmhorn» ein umfangreiches und vielseitiges Repertoire erspielt, das sie lüpfig, voll Temperament, aber auch zu Herzen gehend präsentieren.



Bärner Ländlers

30.8. «Stall N°5», «Alte Reithalle», Aussengelände 15.30 – 20.30 Uhr

Potz Musig!

Florian Dubach, Benz Hefi, Reto Reber und Benjamin Gerber haben sich 2010 gefunden und musizieren seither als «Bärner Ländlers». In ihrem Musikrepertoire für drei Schwyzerörgeli und einen Kontrabass befinden sich Interpretationen von Komponisten aus dem Bernbiet bis hin zu Innerschweizer Klarinetten- und Handorgelstücken. Die Eigenkompositionen dürfen auf keinen Fall fehlen. Nebst vielen Auftritten musizieren sie im TV in der Sendungen «Potzmusig» und «Viva Volksmusik», geben ihre Musik über das Radio weiter, frischen das Musikprogramm während Kreuzfahrten auf und bereichern eidgenössische Musikfeste.



Nur tatenlos zusehen ist falsch

«Sattelfest handeln gibt ein gutes Gefühl»

Jérémy von Känel engagiert sich mit Leib und Seele für den Samariterverein Thun. Wir fragten den 19-Jährigen, wie er dazu kam und was ihn antreibt.

OHA: Was hat Sie als Kind fasziniert?

Jérémy von Känel: Blaues Licht hat mich begeistert. Wenn Polizei, Feuerwehr oder Rettungsdienst mit Blaulicht und Martinshorn vorbeifuhr, hatte der kleine Jérémy immer schon grosse Augen.

Welche Schulbildung und Ausbildung haben Sie?

Ich habe neun Jahre Volksschule hinter mir. Im Juli dieses Jahr schloss ich die Ausbildung als Fachmann Betriebsunterhalt in der Fachrichtung Werkdienst ab.

Wann sagt Ihre Familie: «Typisch Jérémy!»?

«Typisch Jérémy» ist immer hilfsbereit, freudig und lustig, auf Trab und im Erledigungsmodus. Immer geht die Post ab rund um Jérémy. (Lacht.)

Wie sind Sie zum Samariterverein Thun gekommen?

Durch meine Faszination für Rettung und Erste Hilfe sah ich im Samariterwesen den perfekten Einstieg. Der Hauptauslöser stellte sich ein, als ich als Passant auf einen Notfall zugelaufen bin und nicht wusste, was ich machen sollte. Ich war wie erstarrt. Das sollte mir nie wieder passieren. So entstand die Motivation, mir Wissen anzueignen, Hemmungen zu verlieren und sattelfest zu handeln. Beim Samariterverein sind wir durch Auffrischkurse und Weiterbildungen immer auf dem neuesten Stand.

Wie sah diese Ausbildung aus?

Die Ausbildung begann mit praktischen Übungen. So konnte ich mir ein Bild verschaffen, ob das Samariter- und Rettungswesen etwas für mich ist. Nach meinem Eintritt in den Samariterverein Thun im Jahr 2021 habe ich die drei Stufen der Ersthelfer-Ausbildung nach IVR (Interverband für Rettungswesen) absolviert.

Welche Erinnerungen haben Sie an Ihren allerersten Einsatz?

Der erste Einsatz war bewegend. Wir hatten einen Notfall, bei dem es auf das gelernte Wissen ankam, jede Sekunde zählte und dennoch mussten wir einen kühlen Kopf bewahren. Die Zusammenarbeit im Rettungsdienst bei diesem Einsatz war eine sehr spannende Erfahrung. Interessant war, dass ich erst im Nachhinein, als ich endlich eine ruhige Minute zum Nachdenken hatte, realisierte, was eigentlich geschehen war. Das war schon prägend.

Wie ist Ihr Werdegang beim Samariterverein und wo stehen Sie jetzt?

Ich bin Mitglied im Samariterverein und habe die ersten zwei Jahre absolviert. Durch einen nicht planbaren Stellenwechsel im Vorstand bot sich die Chance, Verantwortung zu übernehmen. Die Leitung kannte mich schon ein bisschen und sah mein Potenzial. So bin ich Vorstandsmitglied geworden. Heute habe ich als Materialwart die ganze Materialverwaltung unter mir.

Schildern Sie bitte Ihren dramatischsten Einsatz.

Wir kamen zu einem Einsatz, bei dem ein Mann auf der Treppe gestürzt war. Wegen dem Verdacht auf eine Halswirbelsäulen-Verletzung gingen wir äusserst vorsichtig vor. Wir durften den Patienten nicht stark bewegen und waren auf die Unterstützung des Rettungsdienstes angewiesen. Das Schlimmste war die Ungewissheit, dass man nicht wissen konnte, ob dieser Mensch je wieder laufen wird.

... und Ihren herzigsten.

Ein zu Herzen gehender Einsatz war bei einer Veranstaltung, die von einer älteren Dame und ihrem Mann, der im Rollstuhl sass, besucht wurde. Er musste drin-

bedankt. Dass wir etwas getan hatten, was dem Paar wirklich half, gab uns ein schönes Gefühl.

Gibt es Dinge, die Sie bei Einsätzen ärgern?

Am meisten regt mich das Filmen und Fotografieren von Passanten auf. Ich kann nachvollziehen, dass man beim Vorbeigehen hinschaut, weil man wissen will, was passiert ist. Das ist menschlich. Wenn diese Neugierigen uns aber zu nahe kommen und unsere Arbeit behindern, werde ich wütend. Es ist mir schon passiert, dass jemand sein Handy direkt über meinen Kopf hielt, um ja nichts zu verpassen. Damit habe ich sehr Mühe. Deplatziert finde ich es auch, wenn Rundumstehende besserwisserisch diskutieren, wie sie jetzt besser oder anders gehandelt hätten. Ich denk mir immer, wir wissen, was wir machen, wir trainieren unsere Abläufe regelmässig. Wenn wir mal nicht weiterwissen, suchen wir uns Unterstützung beim Rettungsdienst – aber sicherlich nicht beim Publikum.

Sind Alkohol oder andere Drogen eine häufige Ursache für Notfälle?

Es kommt auf die Veranstaltung an. Wo Alkohol ausgeschenkt wird, besteht auch das Risiko, dass alkoholisierte Patienten anzutreffen sind. Man kann sagen, je später der Abend, desto voller die Gäste. (Lacht.) Zu fortgeschrittener Stunde sind wir jedenfalls auf alles vorbereitet.

Wenn Sie einen Flyer drucken müssten, der am Eingang

einer Veranstaltung verteilt würde, um vor gesundheitlichen Gefahren zu warnen, was würde da darauf stehen? Zum Beispiel für die OHA?

- Trinken Sie genug Flüssigkeit!
- Schützen Sie sich vor Hitze!
- Wer fährt, trinkt NICHT!

Was ist für Sie das Besondere daran, im Samariterverein engagiert zu sein?

Der Umgangston im Verein ist herzlich. Dazu ist es ein gutes Gefühl, helfen zu können. Die Tätigkeit der Organisation als Sanitätsdienst an diversen Veranstaltungen ist sehr abwechslungsreich und spannend – von der Sportveranstaltung über die Hauptversammlung bis hin zu Messen und Konzerten.

Haben Sie schon Freunde motiviert, sich ebenfalls zu engagieren?

Ja, durch mein Erzählen vom Instagram-Account des Samaritervereins.

Was machen Sie zur Entspannung nach dem Dienst?

Das ist für jeden ein bisschen anders. Ich nenne das für mich gerne ankern. Ein Lied, eine Tätigkeit oder ein Ritual unterstützen mich, belastende Situationen zu verarbeiten. Ein heisses Bad bei Kerzenlicht hat auch schon geholfen. Die Uniform auszuziehen ist der erste Schritt. Mit dem Ausziehen der Uniform streife ich quasi auch meinen Dienst ab. So, als wäre die Uniform ein Schutzschild, um schwere Erlebnisse nicht zu nahe kommen zu lassen.



Jérémy von Känel



gend auf die Toilette, aber seine Frau war überfordert und bat uns um Hilfe. Dem Manne konnte von unserer Seite schnell und gezielt geholfen werden. Was uns stark bewegte, war die Dankbarkeit in den Augen des Ehepaars. Sehr überschwänglich haben sie sich

Samariter Schweiz schliesst Lücken

Samariter Schweiz fördert den Einsatz von Freiwilligen im Rettungs-, Gesundheits- und Sozialwesen. Sie sorgen dafür, dass Verunfallte und Erkrankte Erste Hilfe und Unterstützung erhalten. Mit spontanen oder ergänzenden Betreuungs- und Pflegeeinsätzen schliessen sie Lücken im Netz der Sozialeinrichtungen. Sie fördern das Gesundheitsbewusstsein und die Unfallverhütung.

Organisation und Zahlen

In der Schweiz engagieren sich 16 973 Samariterinnen und Samariter in den rund 756 lokalen Samaritervereinen. Davon sind 2053 Jugendliche in 123 Samariter-Jugendgruppen aktiv. Die 24 Kantonalverbände bilden den Verein Samariter Schweiz, welcher in Olten eine Geschäftsstelle betreibt. Die Samariter schulten im Jahr 2023 insgesamt 173 333 Kursteilnehmende. Samariter Schweiz wurde 1888 gegründet und ist eine Rettungsorganisation des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK).



An der OHA gibt es
nichts zu meckern!

Hier gibt es:

– Tolle Begegnungen



– Edle Tropfen



– Leckere Snacks



Der OHA-Stall von Muh bis Mäh

«Tiere verdienen allen Respekt»

Gian Sterchi wacht als Stallchef über die Tiere im OHA-Stall. An den zehn Messtagen ist er vom Morgen bis in den späten Abend auf den Beinen, damit sich von der Kuh bis zum Kaninchen alle wohlfühlen.

Wenn sich andere im Bett nochmals umdrehen, sind Gian Sterchi und seine beiden Kollegen Daniel Gerber und Olivier Moser schon hellwach. Ab fünf Uhr morgens wird den Tieren im OHA-Stall schon das Frühstück serviert und die Kühe werden gemolken. Erst danach geht das Dreier-Team selbst in die Alte Reithalle zum Zmorge, wo sie sich von den Mitarbeitenden der Toutvent AG bewirten lassen. Dann haben sie noch eine Stunde Zeit bis zur Öffnung der OHA, um alles schick zu machen. Die Kühe bekommen ihre Morgentoilette, das heisst, sie werden gewaschen und gestriegelt. Auch wird jetzt ausgemistet und neu eingestreut. «Wir schauen darauf, dass es im Stall den ganzen Tag gut aussieht», erklärt Gian Sterchi. Gemistet werde deshalb immer mal wieder. Ihre andere Hauptaufgabe sei, mit den Besuchenden ins Gespräch zu kommen und Fragen zu beantworten. Wieso hat diese Kuh Hörner? Wie schwer ist der Zuchtstier? Wie viel frisst eine Ziege am Tag? Es gebe Fragen, die jedes Jahr zu den Klassikern gehörten, weiss Sterchi. Die Tiere stammen aus mehreren landwirtschaftlichen Betrieben im Berner Oberland. Für Kost und Logis erfreuen sie die Messe-Gäste und bekommen dafür am Schluss eine Glocke von der Expo, einen Zustupf in die Kasse oder ähnliche Anerkennungen.

Milch kommt nicht aus dem Supermarkt

Doch Gian Sterchi arbeitet natürlich nicht nur an der OHA. Ausserhalb der Messe ist er als Landwirt EFZ in einem milchwirtschaftlichen Betrieb in Heimenschwand angestellt. Nebst 30 Kühen, die versorgt sein wollen, ist Sterchi dort auch für Feldarbeiten und Futtergewinnung zuständig. Der Dienst an der OHA sei ein ganz anderer, erzählt der Stallchef. Hier halte sich die körperliche Arbeit in Grenzen, dafür seien er und seine Kollegen dafür zuständig, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. «Ich finde es wunder-



Absoluter Publikumsmagnet ist der OHA-Stall mit zwölf verschiedenen Tierarten.

bar, dass die Kinder sehen, dass die Milch nicht von der Migros oder dem Coop kommt.» Deshalb seien alle am Abend eingeladen, im Stall mitzuhelfen – beim Melken, Füttern oder Misten.

Die Position als Stallchef hat Gian Sterchi seit 2019. Sein Vorgänger Martin Berger motivierte ihn dazu. Wichtig sei ihm, dass die Messe-Gäste respektvoll mit den Tieren umgingen. Ein Ferkel habe mal einer jungen Frau in den Fingern gebissen. Das könne eben passieren, wenn man die Tiere erschrecke. «Wer will schon ohne Vorwarnung angefasst werden. Erst mal die Hand hinhalten und das Tier schnüffeln lassen, bevor man streichelt», rät Sterchi.



Als ausgebildeter Landwirt weiss Gian Sterchi gut, wie man mit Tieren umgeht.

Der OHA-Stall und seine Bewohner

Als absoluter Publikumsmagnet für Jung und Alt gilt der OHA-Stall. In diesem Jahr schnüffelt, mümmelt und kräht es wieder in allen Boxen:

16 Milchkühe	5 Ziegen	5 Mastkälber
1 Zuchtstier	6 Schafe	Hühner
2 Pferde mit je einem Fohlen	2 Muttersauen mit Ferkeln	Kaninchen
3 Esel	1 Mutterkuh mit Kalb	Küken

Von fünf Uhr morgens bis circa 21 Uhr gibt es immer einen Ansprechpartner im Stall. Damit die Tiere nachts auch gut behütet sind, schläft das Team auf dem Expo-Gelände in einem Wohncontainer mit allem Komfort. In der Alten Reithalle ha-

ben sie Vollpension. «Ich finde es toll, dass die Stadtbewohner hier mit der Landwirtschaft in Berührung kommen», sagt Gian Sterchi, «denn immerhin sind es die Landwirte, die den Menschen ihr Essen bringen!»

150 Jahre SAC-Sektion Blüemlisalp

Berge bewegen

Im Jahr 1900 war die Clubhütte des Schweizer Alpen-Clubs SAC auf dem Hochtürli eine einfache Unterkunft. Bis heute pflegt die Sektion Blüemlisalp dort oben ein Berghaus. 2024 feiert der 150-jährige Verein sein grosses und rundes Jubiläum.

Massenlager, Kochmöglichkeit, geschützt vor Wind und Wetter – so sah die vor 130 Jahren eröffnete Blüemlisalphytte auf dem Hochtürli im Jahr 1900 aus. Eine einfache Unterkunft auf dem Alpenpass bei der Felsenpforte zwischen Blüemlisalp und Dündenhorn. 40 Gäste wohnten der Einweihung bei, acht bestiegen anschliessend das Blüemlisalphorn und vier die Wilde Frau. Errichtet wurde die Hütte von der Sektion Blüemlisalp des SAC. Solche Vereine halfen mit, den Alpenraum zu erobern. Die Berge zeigten sich als verbindendes Element im jungen Schweizer Bundesstaat. Der Alpenmythos umarmte die unter-

schiedlichen Kantone und Sprachen unseres Landes und öffnete auch das Oberland für den Tourismus, bis heute ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Und: Die machtvolle Schönheit der Berge lässt auch menschliche Unterschiede verschwinden, auf dem Gipfel sind alle Leute per Du...

Jubiläumsprogramm und Infos: www.sac-bluemlisalp.ch

Die Franzosen überfielen Bern, die Patrizier mussten abdanken und die Schweiz wurde zur Demokratie – im 19. Jahrhundert begannen die Bürger ihr Land gemeinsam zu gestalten. Vereine spielten dabei eine wichtige Rolle.



200 Jahre Vereinswesen

Das Schicksal in die eigenen Hände nehmen

«Über die vorzügliche Nothwendigkeit des Getreide-Baues in der Schweiz», so begann vor 265 Jahren ein Preisausschreiben im Berner Avis-Blatt. Gesucht wurde die beste Abhandlung zum hiesigen Landbau. Für einmal entschieden nicht die Adligen, was gelten sollte, sondern die Bevölkerung wurde befragt. Das Echo war so gross, dass aus dieser Aktion der wohl älteste Berner Verein entstand, die Oekonomische Gesellschaft. 1759 wurde sie als Kind der Aufklärung gegründet, in einer Zeit voller Missernten, Hungersnöten und dem Siebenjährigen Krieg. Und diese gemeinnützige «Societät» besteht heute noch, mit Engagement und innovativen Projekten wie dem «Weltacker» in Zollikofen (www.weltacker-bern.ch) oder «Foodsave»-Banketten gegen Lebensmittelverschwendung (www.ogg.ch).

Jahrhunderte der Vereine

Solche Gesellschaften und Vereine entwickelten sich ab 1800 in grosser Zahl, auch in Thun und im

Oberland. Als Mitglied eines Vereins konnte jeder ein aktiver Staatsbürger und frei tätig werden. Nun zählte nicht mehr, welchem Stand jemand angehörte, sondern wichtig wurden individuelle Leistung, neue Ideen, Bildung, Sport, Musik, Kunst und Wissenschaft. Vereine sorgten für neue Formen von Geselligkeit und Gemeinschaft. Die Vereinigung Gleichgesinnter schuf ein neues Bewusstsein, das mit Symbolen, Abzeichen und Fahnen bei Umzügen oder Festen gezeigt wurde.

Frauen waren von dieser Öffentlichkeit allerdings noch ausgeschlossen, sie besuchten auch keine Wirtschaftshäuser. Aber bald organisierten sie sich ebenfalls in Vereinen, zum Beispiel, um die Männer vom Trinken abzuhalten, Suppenküchen für Strassenkinder aufzubauen oder zum Kampf fürs Frauenstimmrecht. So wurden das 19. und 20. Jahrhundert zu Epochen voll mit blühendem Vereinsleben. Das half, die junge Schweizer Demokratie zu stärken. Auch die politischen Parteien sind ja meist in Form von Vereinen organisiert. Das Webportal www.thunensis.com dokumentiert viele Bilder der historischen Assoziationen vom Pferdesport übers Hornussen, Turnen oder Schiessen bis zu Arbeiter- und Musikvereinen.

**Alte und junge Vereine jubilierten**

Auf dem Online-Portal www.verzeichniss.ch sind über 57 000 Vereine, Clubs und Verbände der Schweiz registriert. Mehrere Tausend davon auch aus der OHA-Region von A wie Amateurfunker in Thun über K wie Kandersteg Tourismus oder P wie Platzgerclub Heimberg-Dornhalde bis zu Z wie Zäme für Oberdiessbach. Manche dieser Organisati-



Wimpel und Vereins-Fahnen waren als Symbol früher wichtiger als heute, zum Beispiel bei der Feldmusik Strättligen im Jahr 1931. Mittendrin das Schloss-Panorama. Bild Schlossmuseum Thun bei Thunensis.com

Ein Werbeplakat mit zeitgenössischer Grafik vor 90 Jahren, als die bernischen Turnvereine gemeinsam feierten: Das Kantonale Turnfest in Thun 1934.

Bild von Etienne Clare bei Thunensis.com

onen feiern in diesem Jahr ihr langjähriges Bestehen. So entstanden zum Beispiel 1874 in der Aufbruchzeit des Schweizer Bundesstaates vor 150 Jahren die Sektion Blüemlisalp des Alpenclubs SAC oder die Schützengesellschaft Habkern (www.feldschuetzenhabkern.ch). Auch schon hundertjährig ist die Kunstgesellschaft Thun mit ihrem bunten Programm voller Musik, Schauspiel, Literatur und Kunst (www.theaterinthun.ch). Ebenfalls

im Kulturbereich begehrt die Junge Bühne Thun ihr zehnjähriges Jubiläum. Dieser Verein begeistert erfolgreich junge Menschen fürs Theater (www.jungebuehneinthun.ch). Seine Inszenierungen sind jeweils in der Alten Oele in Thun zu sehen – dieser Veranstaltungsort ist zwar als Genossenschaft organisiert, aber er hat als Unterstützung ebenfalls einen Verein, einen Förderverein (www.altoele.ch), an seiner Seite.



Die Logos der Oekonomisch-Gemeinnützigen Gesellschaft einst und jetzt. Die OGG ist wohl der älteste Verein im Bernbiet und existiert seit 1759.



Helsana?
Darum.

**Wir sind für Sie da.
Ein Leben lang.**

Damit Sie gesund bleiben.
Rasch wieder gesund
werden. Oder mit einer
Krankheit besser leben
können.



Interessiert?
Wir beraten Sie gerne.
Hier Termin vereinbaren:
helsana.ch/thun

Helsana

6525A



THUNCITY GESCHENKKARTEN

**Ein Geschenk
das Freude
macht!**

In diversen Innenstadt-
Geschäften kaufen oder
online bestellen:

thuncity.ch/geschenkkarten



6120A

**Weiterhin
hören
& sich selbst
bleiben**



30 Tage
GRATIS
testen

Wenn Sie Freude an guten Gesprächen, Musik, Unterhaltung und
Geselligkeit haben, kann ein Hörverlust Ihr Leben ungewollt verändern.
Unauffällige Mini-Hörgeräte können dafür sorgen, dass Sie all die Dinge,
die Sie lieben und ausmachen, weiterhin gerne tun und geniessen können.
Rufen Sie uns an. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie!

Audika Hörcenter
Waaghaus-Passage 8
3011 Bern
031 311 60 07

Ihren Ohren zuliebe.

Audika

6720B



KUMO kumothun.ch
Haushaltapparate & Kaffeemaschinen

Itz ar OHA
Halle 6
Stand 644

Verkauf / Reparaturen / Vermietung

**Für Huushaltapparate u
Kaffimaschine isch doch klar
lütisch bim KUMO ar
Frutigenstrasse 59 in Thun a!**

033 438 70 60



6804A



Nau.ch

Choose Your Character!



Create Your Future



Starte deine Karriere mit einer von über 3'000 Lehrstellen bei Coop. Jetzt bewerben: coop.ch/future

coop

Für mich und dich.